

Ausschreibungstext ab 01-2012

Stärke: 90 mm - Fallhöhe: bis 2,50 m

Lieferung und Einbau von bauartgeprüftem Fallschutzbelag gemäß DIN EN 1176-1:2008 für FH bis 2,50 m.

Eigenschaften: wasserdurchlässig (mind.19L/qm/sek.), rutschfest, druckbeständig, abriebfest, selbstverlöschend und mit stark verminderter Oberflächenhärte in der EPDM-Deckschicht ausgestattet.

Prüfnachweise: positive Prüfergebnisse nach DIN EN 1177:2008, EN 71-3:2005 und ZEK 01-08 PAK.

Zusätzlich muss das Brandverhalten gemäß DIN EN ISO 11925-2 geprüft und durch einen Klassifizierungsbericht gemäß DIN EN 13501 nachgewiesen werden.

Einbau: Materialien vor Ort in einem Spezialzwangsmischer homogen vermengen und 2-schichtig in einer Gesamtstärke von 90 mm bestehend aus einer 15 mm starken, nahtlos verlegten Deckschicht auf einer 75 mm starken, nahtlos verlegten Dämpfungslage auf bauseits erstellter, ungebundener und frostsicherer Tragschicht (Ebenheit ≤ 5 mm unter der 3 m Latte) fachgerecht von Hand einbauen, verdichten und glätten.

Material Dämpfungslage: MDI-Polyurethan Bindemittel und Recyclinggummigranulate mit einer gleichmäßigen Korngröße von mind. 4 bis max. 10 mm. Fasergranulat darf nicht zum Einsatz kommen.

Material Deckschicht: 2-komponentiges Bindersystem auf PU-Basis und UV-beständige EPDM – Granulate (1/3,5)

Modulierungen, Farbgebungen, Farbmischungen und Intarsienarbeiten sind gemäß Ausführungsplan herzustellen. Die hierfür entstehenden Mehrkosten sind in den Einheitspreis einzurechnen – sie werden nicht gesondert vergütet. Gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen wie die Abnahme der Vorleistungen, der Schutz von vorhandenen Flächen und Geräten, sowie die Bewachung des fertiggestellten Fallschutzbelages sind ebenfalls in die abgegebenen Einheitspreise einzukalkulieren.

Liefer- und Einbaunachweis: System Playtop® - Typ 2012-250 o.gl.

Lieferant: BORA KunststoffverarbeitungsGmbH, Am Weiher 3b, 16306 Casekow, Tel. / Fax +49(0)33331-64156, info@bora-floor.com

Alternativ gewähltes System:

von

Alternativ gewähltem Lieferanten:

Für das ggfls. alternativ gewählte System müssen Prüfzeugnisse bzw. Klassifizierungsberichte nach DIN EN 1177:2008, EN 71-3:2005, DIN EN 13501 und ZEK 01-08 PAK, Infomaterial zum System, Referenzlisten der letzten 5 Jahre des Lieferanten und aktuelle Sicherheitsdatenblätter für die vorgesehenen Produkte zusammen mit diesem Angebot eingereicht werden.

Zusätzlich ist bei alternativ gewählten Systemen für die Überprüfung der Gleichwertigkeit ein Muster in der o.g. Stärke (Größe mind. DIN A4) zusammen mit diesem Angebot einzureichen. Die Feststellung der Gleichwertigkeit mit o.g. System obliegt allein dem verantwortlichen Architekten und dem AG.